

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 5340749

c/o Familie Baumgartner, Tobelwegli 1a, 5616 Meisterschwanden

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

IBAN CH09 0830 7000 0718 0832 9

April 2023

Bericht April 2022 – März 2023

Liebe Freunde

2022 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **CHF 243'953.-** ein. Darin inbegriffen ist eine zweckgebundene Spende über CHF 60'000.- für die Comunidade dos Pequenos Profetas in Recife. Seit 1992 ergibt das ein Total von **CHF 2'145'706.-**. All unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Die Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung aus Luzern unterstützte uns erneut. Wir durften verschiedene neue Spender begrüßen. – Anfang 2022 erhielten wir für 1 Franken ca. 5 Reais. Im Laufe des Jahres sank er zwischenzeitlich auf etwa 4.80. Im Moment wechseln wir für rund 5.50 Reais.

Seit 2014 lebt Hans Haller in Brasilien, überwacht die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder in den definierten Projekten eingesetzt werden. Er pflegt den Kontakt mit Elexandra (Sandra) Nascimento, der Koordinatorin der Hauptprojekte, Jarmesson Amorim (Zentrum Recrearte), Christoph Steiner-Oliveira (Agua-Viva), Demetrius Demetrio (Comunidade dos Pequenos Profetas) und Paulo Alves (Centro Educational Hannes Mueller).

Vor über 12 Jahren begannen wir das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**. Es ist immer noch ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 71 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 0 und 18 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 22 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 500.- (CHF 100.-).



Von links Byanca, Miguel, Everton, José Marcos, Mariana, Kauan, Kethelyn, Pedro, Sara, Lucas. Krankheitshalber fehlt Italo.

Finanzierten wir 2022 13 grösseren Kindern eine gute Privatschule sind es jetzt 16, darunter auch fünf aus Araçoiaba. Gabriela (19) absolviert das dritte Semester ihres Studiums als Zahnärztin. Sie wohnt immer noch bei ihrer Ersatzmutter Sandra und bereitet uns viel Freude. Woshinton (16), Gabrielas Bruder sitzt seit einigen Monaten wegen Drogenbesitzes und -handels im Gefängnis. Von Ana Clara hörten wir nichts mehr ... Schade um die beiden!

Everton (15), **José Marcos** (13) und **Mateus** (7) bei Ersatzmutter Marta sowie **Ana Carla** (9), **Darlysson Miguel** (5) und **Agatha** (2) bei Ana Paula leben in einer Wohngemeinschaft. Wir schossen das Geld für ein einfaches Haus vor. Sie zahlen es in monatlichen Raten zurück. Everton und José Marcos entwickeln sich besser als bis vor zwei Jahren bei Ersatzmutter Josefa. Im Februar 2023 kam die damals 2 Monate alte **Pamela** zur Familie.

Nach **Miguel** (12) darf jetzt auch seine Schwester **Mariana** (10) an die Privatschule. Maria-cilda kümmerte sich so gut um die beiden, dass wir ihr inzwischen auch die Geschwister **Radassa** (3) und **Abdael** (5) übergaben. Auch diese Familie ist gut zusammengewachsen.

Bianca (9), **Weverton** (9), **Alice Vitoria** (6), **Italo Severino** (11), **Jony** (10), **Kethelyn** (13), **Lucas** (15), **Sara** (11), **Glebisson** (10), **Emilly Maysa** (5), **Ituane Maria** (10), **Jeniver Vitoria** (3), **Maysa Gabriele** (8), **Matheus Enrique** (5), **Enzo Gabriel** (3) **Abnaécia** (14), die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (je 11), **Pedro** (17), **Kauan** (14), **Luciana Yara** (6), **Nicolas** (2), **Paulo Heitor** (9), **Braian** (5), **Ana** (11), **Davi** (7), **Luan** (2), **Paulo** (3), **Sabrina** (2), **Hemili** (11), **Aleph** (5), **Pietro** (2) und **Thallyson** (2) machen sich gut und bereiten uns im Moment keine Probleme.

Ende Mai 2022 kam **Sarah** (28.9.2021) zu uns. Sie kränkelte immer. Als wir sie endlich untersuchen lassen konnten, lautete der Befund: HIV-positiv! **Heitor Guilherme** (22.6.2022) leidet an Siphylis. Er weilt seit Juli 2022 bei uns.

Wilames (17), **Lais** (15), **Maysa** (11), **Maria Eduarda** (14), **Maria Heloisa** (12), **Vitoria** (15), **Mayara** (14), **Estefany** (9), **Fabio** (5), Gabriela (22), Gabriel (20), Milca (18), **Mikaele** (15), **Debora** (7), **Maria Clara** (9), **Maria Luiza** (7) **Luiz Gustavo** (4) **Moises** (5), **Vitoria** (2), **Jadson** (9), **Arthur** (6), **David** (5) und **Mikael Victor** (2) machen sich gut und leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba.



Aus Araçoiaba besuchen mit **Miqueias** (10), **Miguel** (12), **Aline** (12), **Gabriel** (11) und **Mikael** (14), erstmals fünf Kinder die Privatschule.

Unser Ziel ist, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein. Sie bleiben Mitglieder ihrer Familien und auch von uns.

Neben den monatlichen R\$ 500.- zahlen wir auch Aufwendungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Jährlich budgetieren wir durchschnittlich CHF 1'600.- pro Kind.**

In der **Kinderhilfe** unterstützen wir die Kinderkrippe Tia Sandra, den Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), das Zentrum Recrearte (www.recreartebrasil.net), die Comunidade dos Pequenos Profetas (www.pequenosprofetas.de) und das Centro Educacional Hannes Mueller.

Seit 2008 unterstützen wir den Verein ÂGUA VIVA. Zurzeit sind es 20 Projektpatenschaften, das heisst CHF 500.- pro Monat. Patinnen zahlen ihre Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Àgua Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Àgua Viva investiert heute in eine gute Vor- und Grundschulbildung für möglichst viele Kinder. So finanziert der Verein für aktuell 41 Kinder Privatschulen. Drei Kinder beendeten Ende 2022 die 9. Klasse an einer Privatschule. Sie absolvieren jetzt eine staatliche, kostenlose Mittelschule. Àgua Viva begleitet sie weiter und unterstützt sie finanziell falls nötig. Zwölf Kinder besuchen eine private Hochschule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse. 2022 durften eine Pflegefachfrau und zwei Zahnarztassistentinnen ihre Abschlussdiplome entgegennehmen. Der Verein zahlt für ein 9jähriges, sehr begabtes Mädchen einen Englischkurs sowie für zahlreiche Kinder schulischen Stützunterricht. Àgua Viva kauft für mehrere chronisch kranke Kinder Medikamente, hilft sehr jungen Müttern und ihren Babys mit Nahrung und Kleidern, verbessert mit Baumaterial die Wohnsituation von sehr armen Familien, oder kauft Lebensmittel, wo die Not gross ist. Gerne vermitteln wir weitere Projektpatenschaften für CHF 25.- (oder persönliche Kinderpatenschaften ab CHF 70.-) pro Monat.



Hier haben wir einige junge Âgua-Viva Frauen, die einen Berufskurs absolvieren. Rechts ist Daniele, der wir die Ausbildung zur Pflegefachfrau finanzieren.

Die **Krippe Tia Sandra** ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier, Wir kennen und unterstützen die Krippe seit bald 20 Jahren. Wir helfen nach wie vor mit Lebensmitteln und Entschädigungen an Helferinnen von monatlich 5'000.- Reais (CHF 1'000.-).

Die Zusammenarbeit mit dem **Zentrum Recrearte** in Abreu e Lima ist sehr gut. Wir schauen 14täglich vorbei, tauschen uns mit Jarmesson und seiner Mutter Jasilma Müller aus, geben Anregungen und helfen finanziell. Jarmesson wächst immer besser in seine Aufgaben hinein. – Neben Lesen, Schreiben und Rechnen bietet das Projekt auch EDV-, Musik-, Schreiner- und Umweltunterricht an. Rund 150 Kinder beteiligen sich an den Aktivitäten.

Im September 2021 begannen wir im Gemeinschaftszentrum einer Favela in João Pessa Matheplus und Alfamar. Wir nennen das Projekt ‚**Centro Educacional Hannes Mueller**‘ und starteten mit je einer Lehrkraft und 10 Kindern am Morgen und am Nachmittag. Inzwischen

unterrichten 9 Erwachsene total 90 Kinder in übersichtlichen Gruppen. Es handelt sich um Kinder, die im normalen Schulsystem ‚durch die Maschen‘ fielen. Es ist schön, die Fortschritte zu sehen. Lehrer und Schüler sind sehr motiviert. Regelmässig findet ein Erfahrungsaustausch zwischen Pädagogen des Recrearte und des Centro Educaçional statt.

Der Bedarf ist gross. Platz hat es im Gemeinschaftszentrum auch noch. Im Moment unterrichten wir zwei Gruppen am Morgen, drei am Nachmittag und vier am Abend. Wir haben bis zu vier Räume zur Verfügung. Die Kinder weilen jeweils zwei Stunden bei uns.



Neben Lesen, Schreiben und Rechnen lehren wir die Kleinen auch Sorge tragen zur Umwelt. Wir organisieren entsprechende Veranstaltungen, Ausflüge aber auch Reinigungsaktionen im Quartier.

Alfamar und Matheplus würden es verdienen, auch weiteren armen Gegenden des Nordostens unterrichtet zu werden. Wer weiss, vielleicht ergibt sich wieder etwas.

Vor 2 1/2 Jahren lernten wir Demetrius Demetrio kennen. Er gründete vor über 30 Jahren das Hilfswerk **Comunidade dos Pequenos Profetas**, das sich für Strassenkinder und arme Familien im Zentrum von Recife engagiert. Die CPP gilt als eine der bedeutendsten Organisationen in diesem Bereich in Recife. Wir vermittelten die im ersten Abschnitt erwähnte Spende, die einen grossen Teil der jährlichen Kosten abdeckt. – Auf dem Bild sehen wir einen Teil des grossen Dachgartens. Er deckt den Gemüsebedarf des Projektes ab. Ausserdem erhalten arme Familien in der Umgebung regelmässig Gemüse.



Im Bereich der **Familienplanung** war es leider sehr ruhig. In Igarassu operieren sie noch nicht. Auch in Itapissuma hapert es. Wir wollen nicht etwas übernehmen, das der Staat finanzieren muss. Wir geben nur Impulse und Anreize. – Per März 2023 trat ein neues Gesetz in Kraft. So brauchen Frauen für eine Unterbindung nicht mehr die Zustimmung des Lebenspartners. Das Mindestalter beträgt statt 25 neu 21 Jahre. Kinder müssen sie keine mehr haben.

Rettet die Umwelt läuft seit bald drei Jahren über den **Verein Hilfe für Tiere und Umwelt in Brasilien** (www.tier-umwelt-hilfe-brasilien.ch).

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr wichtig und willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

i.A. Ueli Baumgartner

